

TOP-THEMA

Teurer Traum vom eigenen Flugplatz

26. Januar 2012 | 22:01 Uhr | Von: Mayk Pohle



Im Frachtverkehr soll schon seit der Wende die Zukunft des Platzes liegen, der rund um die Uhr angefliegen werden kann. Real sind bisher nur die Millionenlasten für den Kreis.

Bild 1 von 2

Auf den neuen Landkreis kommen ab dem Jahr 2015 tatsächlich Kosten von 7,8 Millionen Euro aus der früheren Flugplatz-Trägerschaft und den folgenden vertraglichen Pflichten des alten Landkreises Parchim zu. Und das ohne Rücksicht auf die noch ausstehenden Zahlungen des Investors Pang. In ersten Berichten war noch davon ausgegangen worden, dass die Summe noch um drei Millionen sinken kann. Umgekehrt heißt das auch, fallen die Zahlungen des Investors aus, muss der Landkreis in wenigen Jahren mehr als zehn Millionen zusätzlich schultern.

Doch nicht nur Landrat Rolf Christiansen ging beim gestrigen Pressegespräch fest davon aus, dass man sich auf den Investor Pang verlassen könne. Jonathan Pang habe schon sehr viel Geld in die Hand genommen und es bar auf den Tisch gelegt. Solche Investoren müsse man sich erst einmal suchen. Christiansen sah in Sachen zusätzlicher Belastung durch den Flugplatz allerdings ganz klar auch das Land in der Pflicht. Das habe den alten Kreis Parchim ab einem Punkt mit den Belastungen allein gelassen, der alte Landkreis sei mit diesen Belastungen finanziell überfordert gewesen.

Dabei sind die 7,8 Millionen nur ein Teil der Wahrheit. Denn die gut 15 Millionen Altschulden, die für den alten Kreis Parchim per Stichtag am 3. September festgestellt wurden, gehen auch zu einem erheblichen Teil auf den Flughafen zurück. Die Verwaltungsspitze schätzte gestern den Anteil der Flugplatzkosten an den Altschulden auf mindestens 50 Prozent. Ohne die Kredite und die Kosten für den Flughafen stünden die Parchimer dramatisch besser da. Landrat Christiansen warnte gestern auch davor, mit dem Finger auf den anderen zu zeigen. Jeder, auch der Altkreis Ludwigslust, habe seine Baustellen gehabt.

Dennoch sind die Unterschiede zwischen den alten Kreisen z. B. in Sachen Verschuldung erheblich. Der Kreis Ludwigslust ging mit einer investiven Verschuldung von 35,9 Millionen in die Zwangsehe mit Parchim. Der andere Kreis hatte 70,4 Millionen Euro Schulden, 7,2 davon entfielen auf den Flughafen. Die Gesamtsumme von 106,4 Millionen wirkt sich dramatisch auf die Verschuldung pro Kopf im neuen Landkreis aus, die nun rechnerisch bei 489,11 Euro je Einwohner liegt. Im Altkreis Ludwigslust lag sie bei 294,53 Euro, im Altkreis Parchim bei 738,29 Euro.

"Mit uns wird es keine neuen Schulden für den Landkreis geben", gab dann Christiansen gestern auch als klares Ziel aus. Wie stark die Finanzkraft des neuen Kreises wird, hängt ganz wesentlich von der neuen Kreisumlage ab. "Sie wird zwischen 40 und 46 Prozent liegen", blieb Christiansen absichtlich ungenau. Er wies aber auch daraufhin, dass sich die neue Umlage nicht zu weit vom Landesdurchschnitt entfernen dürfe, weil ansonsten im Gegenzug die Zuweisungen vom Land gekürzt wurden.

Somit spricht derzeit viel für eine Kreisumlage, die bei 43 Prozent und mehr liegen könnte. Beschließen muss das jedoch der Kreistag. Doch die Diskussion um diese heikle Frage hat erst begonnen. Gestern Abend tagte der Finanzausschuss, um über die neuesten Zahlen und natürlich die ersten Erkenntnisse aus dem Flughafen Parchim zu beraten. In der Märzsitzung des Kreistages will Christiansen dann erste Eckdaten der Kreisfinanzen den Abgeordneten vorlegen. Eine Beschlussfassung zum neuen Haushalt und auch zur Kreisumlage

strebe er wahrscheinlich in einer Sondersitzung im Mai an.

Bis dahin müssen die Kämmerer in den Städten und Gemeinden in Sachen Kreisumlage im Ungefähren bleiben. Sicher ist nur, dass es für die Gemeinden im Altkreis Ludwigslust wohl spürbar teurer als bisher werden wird.

[ZURÜCK ZU HOME](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Wir distanzieren uns prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SVZ.de 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

Weitere Online-Angebote des Zeitungsverlag Schwerin:

[Nordclick](#) | [Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag](#) | [Pinneberger Tageblatt](#) | [Quickborner Tageblatt](#) | [Schenefelder Tageblatt](#) | [Wedel-Schulauer Tageblatt](#) | [Barmstedter Zeitung](#) | [Handballwoche](#) | [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#)